

2. Sonntag der Osterzeit 2020 – DAHOAM

(Evangelium Joh 20, 19–31)

Credo – ich glaube

Liabe Woia und alle, die diese Zeilen lesen

Thomas, einer der Jünger konnte nicht an die Auferstehung glauben – er wollte Zeichen sehen. Jesus gibt ihm diese Chance. Er fordert ihn auf, seine Wunden zu fühlen.

Allein die Aufforderung Jesu „Komm und sieh“ genügt ihm und er kann aussprechen „Mein Herr und mein Gott“

Thomas zweifelt nicht mehr. Er **glaubt**.

Da kommen bei mir Fragen auf, die jede*r sich stellen kann:

- Brauche ich Zeichen, um zu **glauben**?
- Wer fordert mich auf zu „sehen“ – mit meinem Herz?
Damit ich sagen kann: **Ich glaube**
- Gebe ich als Christ Zeichen/lebe ich so, dass andere sagen?
Ich will auch glauben können
- Hilfe ich anderen bei ihren Zweifeln und Suchen nach **Glaube, Halt und Orientierung**?
- Ist mir bewusst, was ich im **Glaubensbekenntnis** jeden Sonn- und Feiertag ausspreche?

Ich lade alle ein, sich mit diesen Fragen zu beschäftigen und dann das **Glaubensbekenntnis** gemeinsam laut zu sprechen. Das geht auch am Telefon!

Von ganzem wünsche ich Euch/Ihnen (in den Familien/am Telefon) ein Gutes Miteinander im Glauben - GOTTES SEGEN begleite uns alle

Ihre/Eure Barbara Kainz, Gemeindereferentin

Seelsorgliche Ansprechpartnerin von Wall

(für Gespräche bin ich erreichbar unter Tel. 08024/9957 15)

